

Pressepiegel vom 10./11. September 1947

<u>Wiener Zeitung, 10. September</u>	
Keine Naziliteratur auf der Messe	2
<u>Wiener Kurier, 10. September</u>	
Russen: fordern Räumung von 200 Wiener Wohnungen	1
Wiens Grenzen stehen nicht fest. Magistrat von Wien verwaltet noch immer 26 Bezirke	2
<u>Weltpresse, Abend-Ausgabe, 10. September</u>	
Ankunft der Heimkehrer am Donnerstag	1
<u>Welt am Abend, 10. September</u>	
4000 kg Leder für 16.000 Kunden. Besuch in einer Großreparaturstelle für Schuhe	2
<u>Neues Österreich, 11. September</u>	
Institut für Wirtschaftsforschung stellt fest: Die gewerblichen Unternehmer entziehen ihre Erzeugnisse teilweise der Bewirtschaftung. Die monatlichen Fabrikationsmeldungen weisen nur einen Teil der tatsächlichen Produktion aus - Unbefriedigende Erzeugung trotz ausreichender Versorgung mit Kohle und Strom	1
"Von welcher Seite sie auch kommen mögen": "Keine Rücksicht auf Interventionen für Schieber". Das Ernährungsdirektorium ordnet verschärfte Maßnahmen gegen den Schleichhandel an. Gemüsetransport bis 5 kg frei	1
Wo ganz Wien sein Schleichhandelsbenzin bezog. 10.000 Liter verschwanden aus der "OROP" - 28 unbescholtene Arbeiter werden zu Dieben, um nicht notleidend zu müssen	3
<u>Arbeiter-Zeitung, 11. September</u>	
Eröffnung der Ausstellung "Warschau klagt an!" RK.	3
Viereinhalb Millionen Schilling für Aufbauarbeiten. RK.	3
<u>Tageszeitung, 11. September</u>	
"Warschau klagt an". RK.	4
<u>Das Kleine Volksblatt, 11. September</u>	
Tod und Leben im Spiegel der Statistik	6
<u>Österreichische Volksstimme, 11. September</u>	
Die Abordnung Wiens beim Moskauer Festempfang	1
<u>Österreichische Zeitung, 11. September</u>	
Bürgermeister Körner über Moskau: Ein Volk, in dem alle zusammenhalten. Die Eindrücke der Wiener Delegation von der 800-Jahr-Feier Moskaus	1
"Warschau klagt an". Zur RK.	3
<u>Morning News, September 11,</u>	
Austria prepares to welcome the war prisoners	3